



Beschluss / Positionierung des StuRa zu/r

Mitteln für den Hochschulsport

Am 11.01.2022 hat sich der StuRa der Universität Heidelberg zu Mitteln für den Hochschulsport positioniert:

Studierendenrat

der Universität Heidelberg

Tel.: +49(0)6221/54 2456

Fax.: +49(0)6221/54 2457

E-Mail:

praesidium@stura.uni-
heidelberg.de

Beschlussdatum: 11.01.2022

Der StuRa fordert, dass ein Teil der Mittel, die die Universität vom Land Baden-Württemberg erhält, um während der Corona-Pandemie entstandene Lernlücken zu schließen, zur Erweiterung des Angebots des Hochschulsports verwendet wird.

Begründung:

Während der vergangenen Online-Semester waren viele Studierende nicht in der Lage, angemessene soziale Kontakte zu ihren Kommiliton*innen aufrechtzuerhalten oder aufzubauen. Auch nach der teilweisen Rückkehr zur Präsenzlehre hat sich dieses Problem nicht erledigt. Sei es, weil einige Vorlesungen weiterhin komplett online stattfinden oder weil Studierende sich beim aktuellen Infektionsgeschehen nicht in vollbesetzte Hörsäle trauen, das Sozialleben vieler Studierenden hat gelitten und leidet weiter.

Der Hochschulsport ist eine attraktive und niedrighschwellige Möglichkeit für Studierende, neue Kontakte zu knüpfen und einen Ausgleich zum stressigen Unialltag zu bekommen. Obwohl dies insbesondere im Hinblick auf die psychischen Folgen der Pandemie sehr wichtig ist, ist das Angebot weiterhin unzureichend. Zwar wird eine Vielzahl verschiedener Kurse angeboten, diese sind jedoch meistens bereits wenige Minuten nach Anmeldebeginn ausgebucht, sodass viele Studierende keinen Platz mehr bekommen.

Zur Bewältigung der pandemiebedingten Lernrückstände werden den Universitäten im Land von der Landesregierung zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Diese dürfen jedoch nicht nur für Lehrveranstaltungen, sondern explizit auch zur Bewältigung der psychischen Folgen der Pandemie genutzt werden. Die Universität sollte daher einen Teil dieser Gelder nutzen, um die Kapazitäten im Hochschulsport zu erhöhen.